

# VERBANDSNACHRICHTEN

Sudetendeutsche Zeitung  
Volksbote | Folge 50 115.12.2006

> Seliger-Gemeinde

## Gedenken an Wenzel Jaksch

Ende November beging die Seliger-Gemeinde den 40. Todestag ihres ehemaligen Vorsitzenden Wenzel Jaksch in Wiesbaden.

Am 27. November 1966 starb Wenzel Jaksch in Wiesbaden an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Damals wurde der am 25. September 1896 im böhmischen Langstrobnitz geborene Bundestagsabgeordnete, profilierte und anerkannte Vertriebenen-Vertreter, BdV-Präsident und Bundesvorsitzende der sozialdemokratischen Seliger-Gemeinde aus dem Leben gerissen. Zum 40. Todestag des letzten Vorsitzenden der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der ersten Tschechoslowakischen Republik legte der Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde, Helmut Eikam, mit einer Delegation der Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg und Hessen an dessen Grab im Wiesbade



*Auf dem Waldfriedhof von Wiesbaden gedenken Abgesandte der Seliger-Gemeinde des 40. Todestages von Wenzel Jaksch.*

ner Waldfriedhof einen Kranz nieder. Außer ihm waren unter der 10-köpfigen Delegation Leonhard Maniura, Landesvorsitzender in Hessen, und Siegfried Träger aus Frankfurt am Main gekommen. Heino Scherz und Franz Pichl vertraten Bayern. Lisa und Birgit Kern, Ehefrau und Tochter von Jakschs Weggefährten Karl Kern, vertraten den Landesverband Baden-Württemberg und Karl Garscha die junge Generation der Seliger-Gemeinde.

Eikam würdigte die Persönlichkeit Wenzel Jakschs und betonte dessen mutiges Eintreten für den Verbleib des Sudetensandes bei der Tschechoslowakischen Republik im Jahre 1938, noch kurz vor dem Münchner Abkommen. Dabei sei Jaksch bewusst gewesen, dass Emigration und Verfolgung durch das Nazi-Regime sein und das Schicksal seiner Anhänger sein würden. Jaksch habe sich immer für die Demokratie, für die Freiheit des einzelnen sowie für die soziale Emanzipation der arbeitenden Menschen und gegen blinden Nationalismus eingesetzt. Sein ganzes politisches Streben in der Nachkriegszeit habe einem vereinigten, freien Europa gegolten.



*Dr. Helmut Eikam, Bundesvorsitzender der Seliger-Gemeinde, an Jakschs Grab.*